



Zuhause Gottesdienst feiern

Hausgottesdienst an
Christi Himmelfahrt

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitchristinnen und Mitchristen, mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich am Feiertag zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden. Der Gottesdienst kann alleine oder mit der Familie gefeiert werden. Die Vorlage kann mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden. Die Leseimpulse sollen helfen, über das Evangelium ins Gespräch zu kommen. Im Internet finden Sie Anregungen, wie Sie diese Gebetszeit um weitere Gestaltungselemente (Bilder, Gedanken usw.) ergänzen können. Ist eine Bilder- oder Kinderbibel vorhanden, kann damit eine Bildbetrachtung gestaltet werden. Als Zeichen der Verbundenheit empfehlen wir, ein Licht ins Fenster zu stellen und damit anderen Menschen zu zeigen, dass in diesem Haus/in dieser Wohnung gerade gebetet und ein Gottesdienst gefeiert wird. Die Verbundenheit kann auch zum Ausdruck kommen, wenn Sie zeitgleich mit anderen Gemeindemitgliedern diesen Gottesdienst feiern (wenn die Glocken läuten, oder zur normalen Gottesdienstzeit).

In manchen Kirchengemeinden besteht die Möglichkeit, dass Kommunionhelferinnen und oder Angehörige die Kommunion überbringen. Erkundigen Sie sich vor Ort im Pfarrbüro.

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte vorbereitet und besprochen werden:

- ein geeigneter Platz zum Feiern
- Symbole wie Blumen, Licht (Osterkerze oder LED-Kerze), Kreuz, Bibel
- Vorlage und Gotteslob für alle Mitfeiernden
- wo es möglich ist, Musikinstrument(e) zur Begleitung der Lieder und für Instrumentalmusik; ggf. Instrumentalmusik zum Einspielen.
- ob alle Lesungen vorgetragen werden oder allein das Evangelium
- wer welche Texte vorträgt, vorbetet und ggf. das Bibelgespräch moderiert.

In dieser Gottesdienstvorlage werden die Lesungstexte für Christi Himmelfahrt im Lesejahr B verwendet. Die jeweils aktuellen Lesetexte finden Sie im Schott-Messbuch oder unter www.erzabtei-beuron.de/schott

Wenn Sie mit einer Seelsorgerin/ einem Seelsorger am Telefon sprechen wollen, wenden Sie sich an die Seelsorger und Seelsorgerinnen vor Ort, oder an die Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123 oder per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de. Dieser Anruf ist kostenfrei.

Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Speyer, Hauptabteilung I, Liturgie

Redaktionsteam: Annette Gawaz, Barbara Janz-Spaeth, Jörg Müller, Sylvia Neumeier, Margret Schäfer-Krebs, Clemens Schirmer

Quellenvermerk für die Bibelstellen: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2018 staeko.net

Bild: Friedbert Simon, in: Pfarrbriefservice.de

ERÖFFNUNG

Wenn möglich, wird eine Osterkerze in der Mitte entzündet und ein Licht ins Fenster gestellt.

Eine/r Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Alle Amen.

Eine/r Jesus Christus ist in unserer Mitte
und schenkt uns seine Liebe und seinen Frieden.

Alle Amen.

Eine/r Ihm öffnen wir unser Herz.

Eine/r Ihm halten wir hin, was bewegt.

Eine/r Seinem Wort vertrauen wir uns an.

Stille

Eine/r Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Alle Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Lied Ihr Christen, hoch erfreuet euch! (Gotteslob 339,1+2)

Gebet

Einer/r Wir danken dir, Herr, unser Gott,
für das gemeinsame Gebet,
das uns mit Menschen in unserer Gemeinde und
auf der ganzen Erde verbindet.

Alle So bleibt in uns lebendig,
was wir allein vergessen und verlieren würden:
Jesus Christus ist mit uns auf den Wegen unseres Lebens.
Er sendet uns, sein Evangelium durch unser Leben zu
verkünden.

Festige unsere Gemeinschaft mit dir und untereinander
durch Christus, den auferstandenen Herrn.

Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORT GOTTES

Eine/r Lebendiger Gott,
 du hast uns die Sehnsucht nach dir ins Herz gelegt.
 Mach uns nun hellhörig für dein Wort
 und bereit, es anzunehmen.

Alle Wir wollen dein Wort hören,
 dein Wort sei uns Orientierung und gebe uns Hoffnung.

Wenn gewünscht, können die folgenden Lesungen vorgetragen werden (Siehe Schott-Messbuch, oder www.erzabtei-beuron.de/schott). Alternativ kann der Gottesdienst mit dem Evangelium fortgesetzt werden.

Erste Lesung (Apg 1,1-11)

Antwort mit Psalm 47 (Gotteslob 44,2) mit Kehrvers „Gott steigt empor“ (Gotteslob 340)

Zweite Lesung (Eph 1,17-23 oder Eph 4,1-13)

Halleluja (Gotteslob 176,1)

Evangelium (Mk 16,15-20)

In jener Zeit erschien Jesus den Elf und sprach zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!

Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet;

wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden.

Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen:

In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben;

sie werden in neuen Sprachen reden;

wenn sie Schlangen anfassen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht schaden;

und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden.

Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.

Sie aber zogen aus und verkündeten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte das Wort durch die Zeichen, die es begleiteten.

Leseimpulse

Was berührt mich am heutigen Evangelium?

Jesus traut uns zu und mutet uns zu, aus seiner Kraft zu leben und zu handeln.

- Gibt es Momente, in denen auch ich mich von seiner Sendung angesprochen weiß?
- Wie wirkt sich dieses Gesandt-Sein im Alltag aus: in der Familie, in der Nachbarschaft, bei der Arbeit ...?
- Welche Zeichen Gottes werden durch mein Reden und Tun sichtbar?

Jesus setzt sich zur Rechten Gottes.

- Was bedeutet es für meinen Glauben, dass Jesus bei Gott ist?
- Wie erfahre ich, dass Jesus trotzdem unter uns ist?

Jesus steht den Jüngerinnen und Jüngern bei.

- Wie klingt diese Zusage, gerade in dieser Zeit?

Abschluss der Austauschrunde

Eine/r Für Gottes Wort in der Schrift
 für Gottes Wort unter uns
 für Gottes Wort in uns

Alle Dank sei Gott.

ANTWORT AUF GOTTES WORT

Glaubensbekenntnis

Durch Glaube und Taufe werden wir in die Sendung Jesu aufgenommen und können in seiner Kraft heilvolle Zeichen wirken. Bekennen wir miteinander und voreinander unseren Glauben an den dreieinen Gott.

Alle sprechen das Glaubensbekenntnis.

Alternativ kann das Glaubensbekenntnis nach der Vorlage von Gotteslob 178,1+2 gestaltet werden: Eine Person (oder auch reihum) trägt die einzelnen Abschnitte vor, während alle gemeinsam „Amen, (amen, amen,) wir glauben“ sprechen.

Lied Er ward gehorsam bis zum Tod (Gotteslob 339,4+5)

Fürbitten

*In den Fürbitten können die Ängste und Nöte geäußert werden, die den Betenden besonders auf dem Herzen liegen, und/oder die Personen genannt werden, für die man besonders beten möchte. Nach den einzelnen Bitten antworten alle: **Wir bitten dich, erhöre uns.***

Die Anliegen können auch in Stille vor Gott gebracht werden.

Vaterunser

Eine/r Beten wir verbunden mit allen Menschen, die auch gerade Gottesdienst feiern, mit den Worten Jesu.

Alle Vater unser...

Lied Wo Menschen sich vergessen (Gotteslob 861)

Kommunion

An dieser Stelle kann der Kommunionempfang folgen (Gotteslob 945,6).

ABSCHLUSS UND SEGEN

Eine/r Bitten wir Gott um seinen Segen.

Alle Gott hat Jesus Christus zu seiner Rechten erhöht und uns den Zugang zum Leben erschlossen.

Er segne unser Leben mit seiner bleibenden Gegenwart.

Eine/r Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle Amen.

Lied Mit dir, Maria, singen wir (Gotteslob 887)

Nach dem Vorbild der Jünger (Apg 1,14), sind die neun Tage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten geprägt von der Vorbereitung auf das Kommen des Heiligen Geistes und der Bitte um seine Gaben. Anregungen für die Gestaltung solch einer Pfingstnovene finden Sie bei Renovabis (<https://www.renovabis.de/material/material-fuer-den-gottesdienst/>) und im Gotteslob (929).

Wenn Sie eine Auslegung des Evangelium lesen wollen, finden Sie diese auf der Internetseite des Bibelwerks unter www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen.